

einen kleinen Aufsatz an das Publicum zur Beruhigung, in welchem ich mich bemühet zu zeigen, wie die herrschende Krankheit keinesweges den Namen einer ansteckenden verdiene, und daß ein solch hoher Grad derselben als Pest, der Jahreszeit damals nach, ganz und gar nicht vorhanden seyn könne: Und daß, wenn dies wirklich hätte der Fall seyn können, ja gewiß von Seiten des medicinischen und öconomischen Fachs, sogleich eine Instruction an das ganze Publicum würde ergangen seyn, die von allem die treuesten Nachrichten aus den Lazarethen würde geliefert, und die das Verfahren genau würde angegeben haben, wie man sich in der Stadt und in den Häusern, vor der Pest hätte schützen und bewahren können. So viel Pflicht, Ehre und Gewissen, hätte man uns doch wohl zutrauen sollen, da es ja doch schon die Pflicht eines jeden einzelnen Menschen ist, wenn auch nur ein einzelner leidet, er ihm helfe, wenn er kann; und nun um so viel mehr, da, wenn wirklich eine ansteckende pestartige Krankheit grassiret hatte, so viel andere Menschen ihr Leben hätten einbüßen können.

So viel hiervon; denn ich bedaure wahrlich den Mann, der, wenn es ihm an Kenntnissen fehlet, zu irgend einer Zeit, wenn an einer böartigen Krankheit viele Menschen sterben, nicht zu unterscheiden weiß, ob diese Krankheit von einer Epidemie herrühre, oder durch andere natürliche Dinge, durch Diätfehler, Ausschweifungen allerley Art, u. s. w. so böartig gemacht werde: Ich bedaure, sage ich, diesen Mann, wenn er seine Schwäche fühlt, und sich dann nicht den Rath und die Meinung anderer Kenner zu Nutze macht, oder
 machen